

1. **Bearbeitungsstand GEK
Platkower Mühlenfließ**
 1. Defizitanalyse mit Fazit
 2. Entwicklungsziele – Übersicht
2. **Grundlegendes zum
Verhältnis EG-WRRL –
NATURA 2000**

▶ Präsentation

3. **Gebietsbezogene
Darstellung von Defiziten,
Entwicklungszielen und
Maßnahmen**
 1. Graning
 2. Matheswall/Schmielensee
 3. Lietzener Mühltal
 4. Lietzen-Döbberin
 5. Gusower Niederheide

▶ Tischvorlage, Fotos,
Diskussion

Planungsstand



Mit Referenzzustand vergleichen

Defizite benennen und Entwicklungsziel definieren

Maßnahmen entwickeln

Zustand erfassen

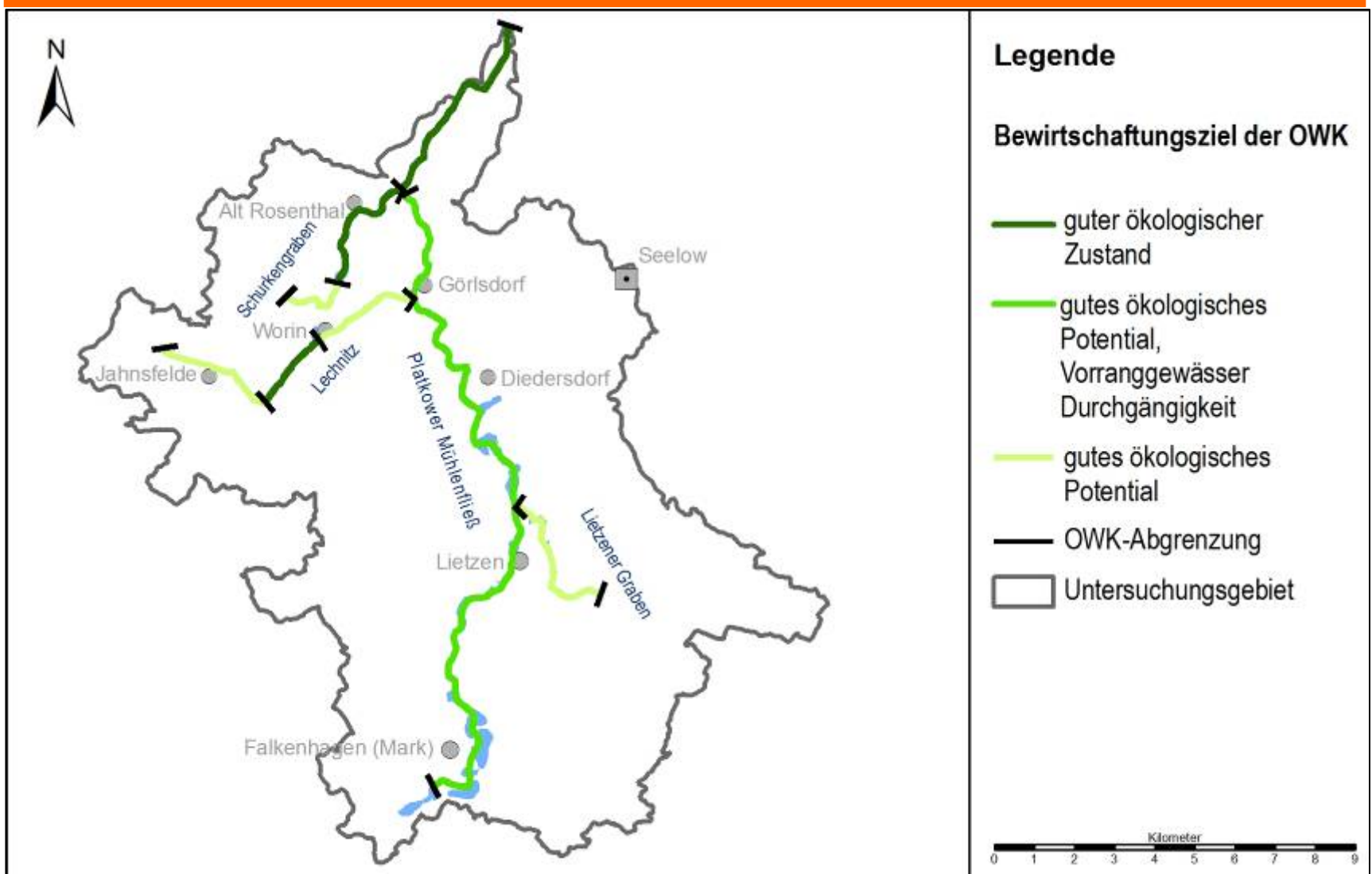
Bewerten



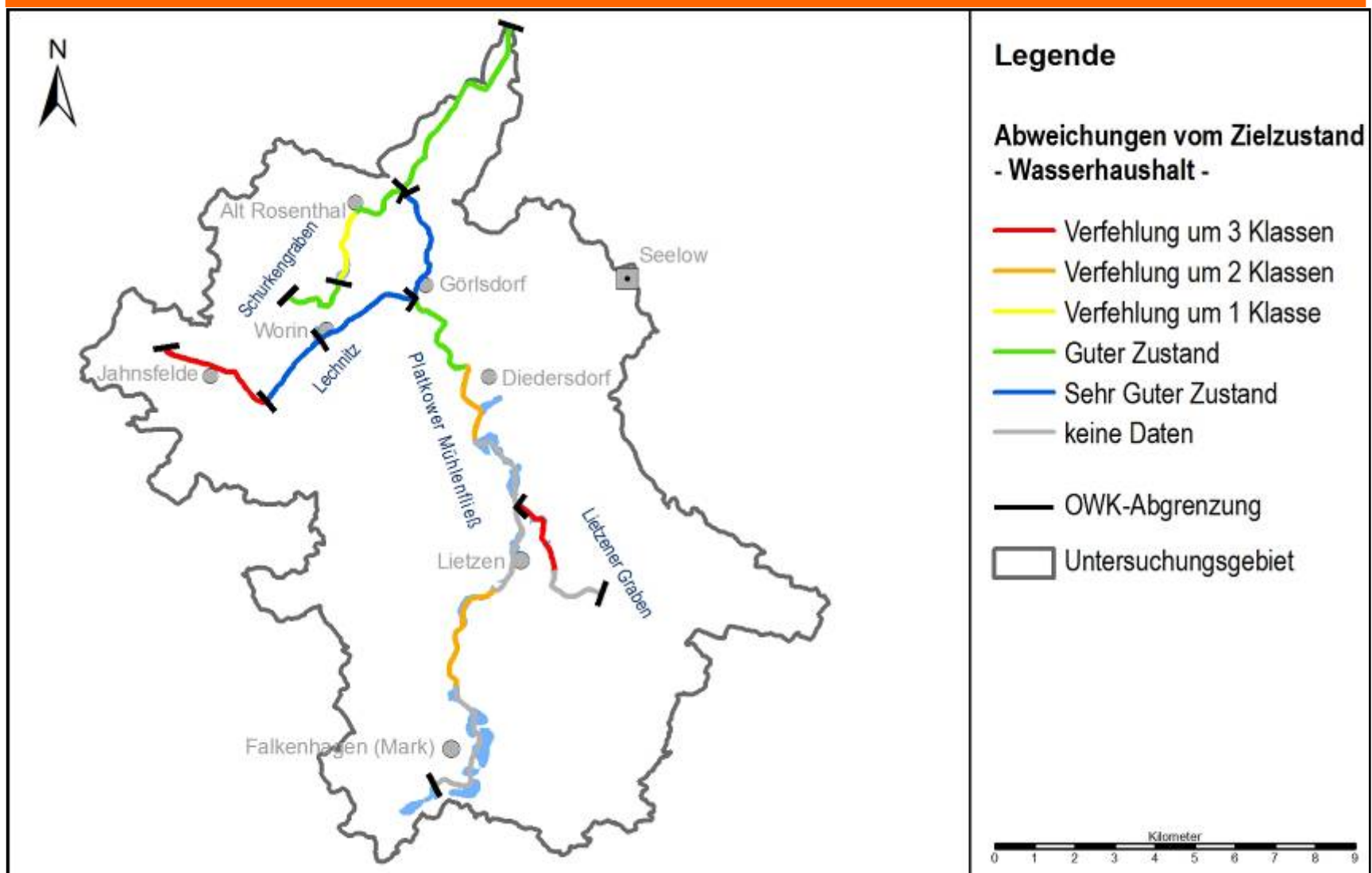
Fotoquelle: Schönfelder, LUA Ö4

Fotoquelle: FPB GmbH

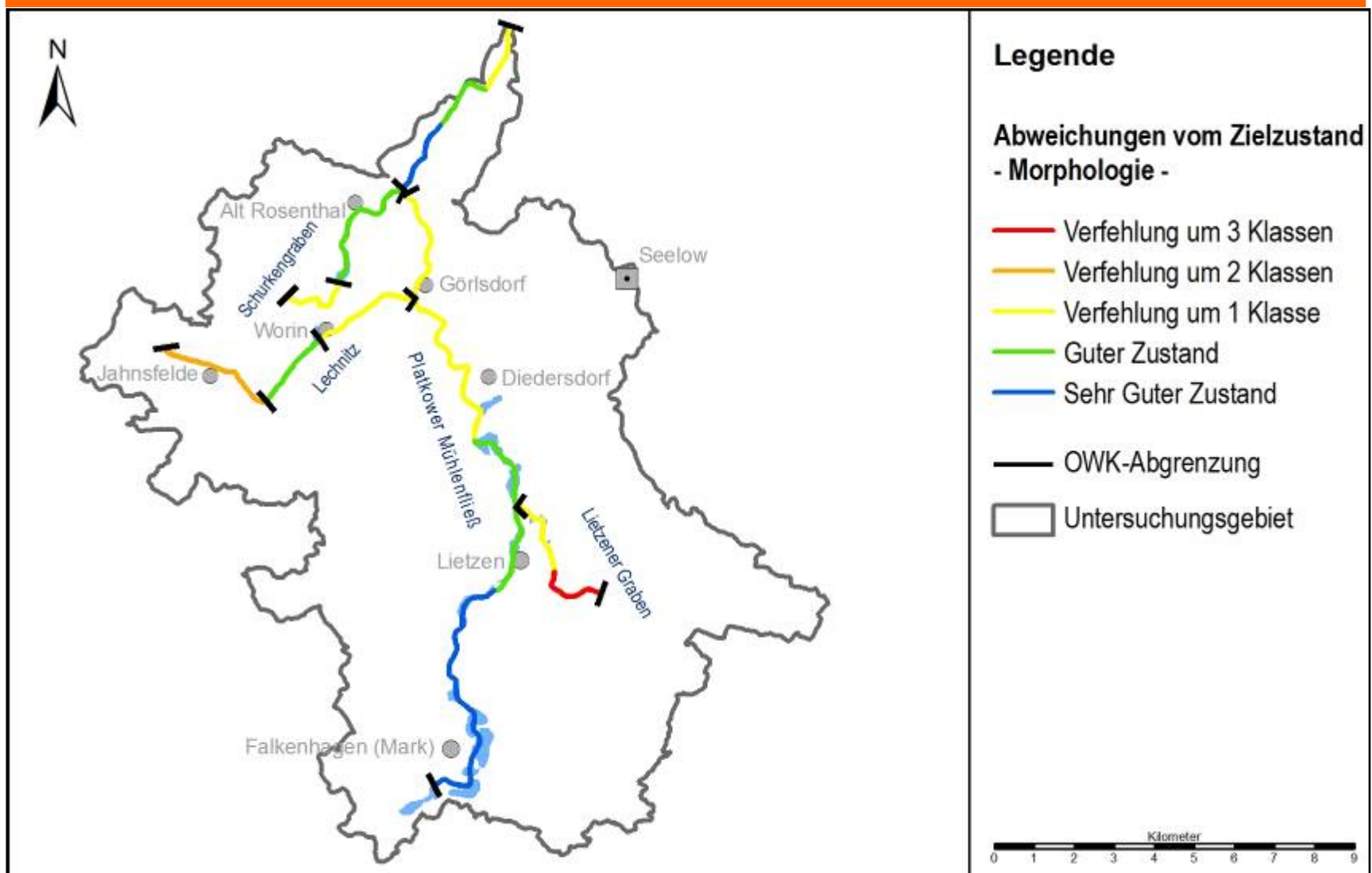
Bewirtschaftungsziele des GEKs Platkower Mühlenfließ



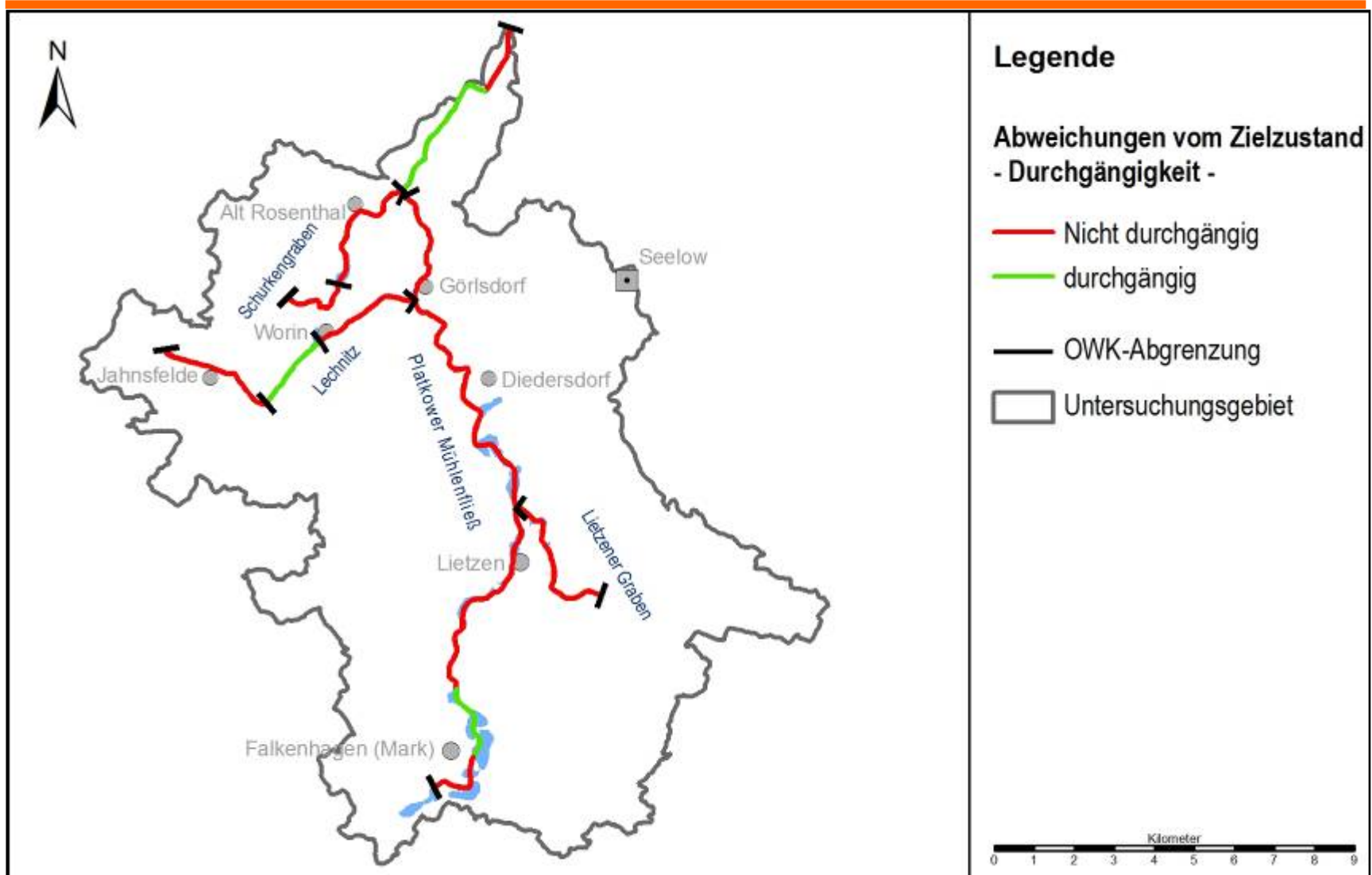
Defizitanalyse – Hydromorphologische Qualitätskomponenten



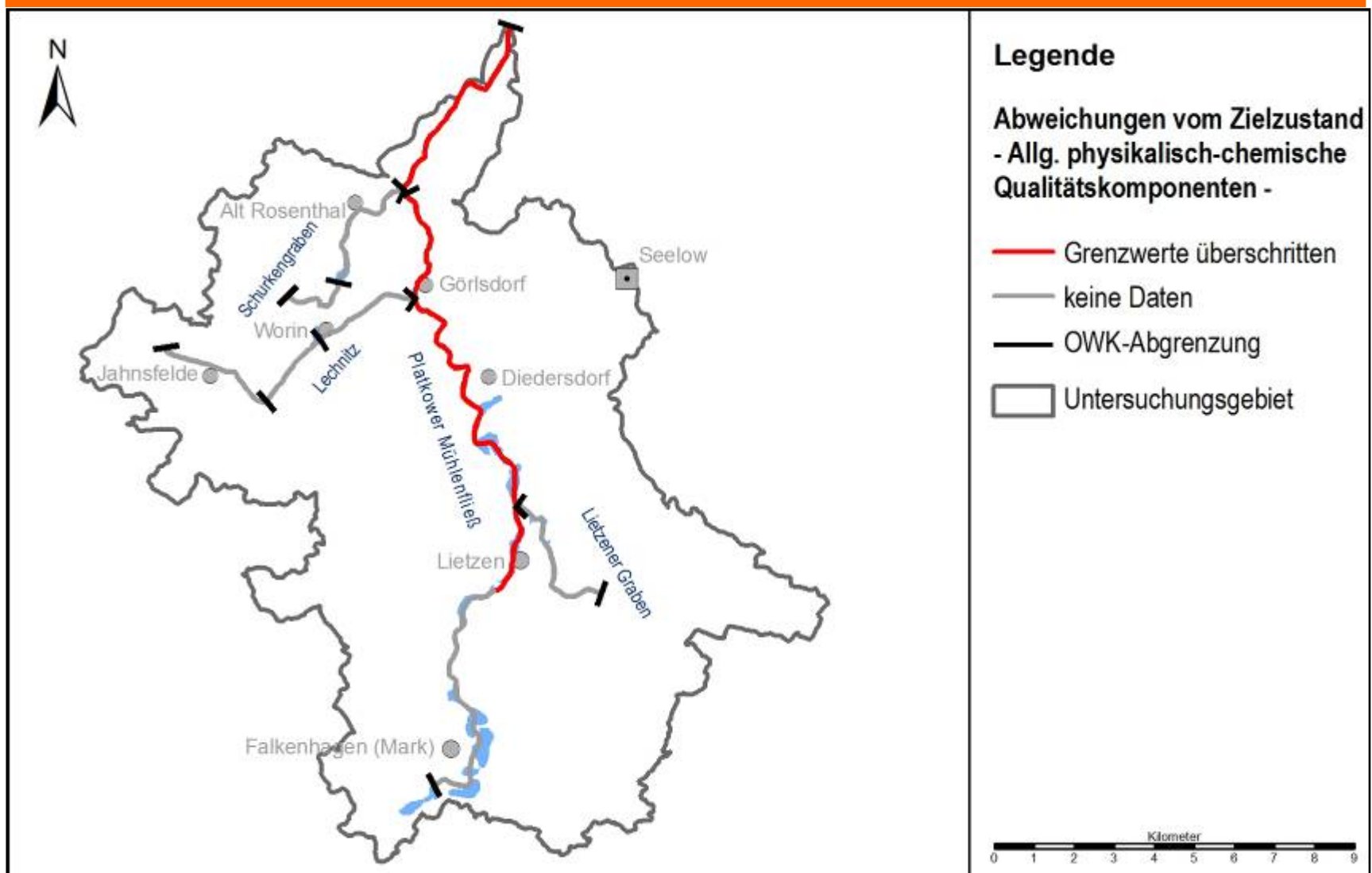
Defizitanalyse – Hydromorphologische Qualitätskomponenten



Defizitanalyse – Hydromorphologische Qualitätskomponenten



Defizitanalyse - Chemische und physikalisch-chemische Qualitätskomponenten



Fazit

- Es bestehen Defizite v.a. in den Bereichen Durchgängigkeit, strukturelle Ausprägung und Nährstofffracht (Phosphat), insbesondere im Mittellauf des Platkower Mühlenfließ und den Nebengewässern
- Es bestehen zur Zeit noch Informationslücken bzgl. der biologischen Qualitätskomponenten (v.a. MZB und Fische)
- Hydromorphologische Qualitätskomponenten in Unterstützung der biologischen Komponenten
 - ▶ Hilfsgröße zur Überprüfung des guten Zustands, aber: wichtige „Stellschraube“ zur Erreichung
- Die Maßnahmen des GEKs werden sich der LB entsprechend auf die hydromorphologischen Qualitätskomponenten konzentrieren
- Die Ziele der FFH-Richtlinie und der WRRL sind zum großen Teil deckungsgleich

Zielkomponente	Entwicklungsziel	Nr.	OWK							
			PMF UL	PMF OL	LG	L UL	M OL	L OL	SG UL	SG OL
			1077	1078	1448	1449	1450	1450 neu	1451	1452
Biologische Qualitätskomponenten	Entwicklung einer gewässertypspezifischen Lebensgemeinschaft		x							
Weitere biologische Komponenten	Verbesserung des Erhaltungszustands GEK-relevanter LRT nach FFH-Richtlinie zu mindestens "gut"		x	x	x					
Morphologische Qualitätskomponenten	Wiederherstellung eines gewässertypspezifischen Wasserhaushalts			x	x			x		
	Verbesserung der Gewässerstruktur auf einen durchschnittlichen Wert von 2 (5-stufige Skala)			x	x	x		x		x
	Herstellung der Durchgängigkeit		x	x	x	x		x	x	x
Chemische und physikalisch-chemische Qualitätskomponenten	Herstellung des Guten Zustands, Einhaltung der Umweltqualitätsnorm		x	x						
	Unterschreitung der Grenzwerte für spezifische Schadstoffe									
Bewirtschaftungsziel			göZ	göP*	göP	göP	göZ	göP	göZ	göP

göZ
göP
*
LRT

guter ökologischer Zustand
gutes ökologisches Potential
weitergehendes Umweltziel
Lebensraumtyp

	Entwicklungsziel besteht bereits, kein Handlungsbedarf
	Entwicklungsziel wird aktuell verfehlt
	Entwicklungsziel wird aktuell um eine Stufe verfehlt
	Entwicklungsziel wird aktuell um zwei Stufen verfehlt
	Entwicklungsziel wird aktuell um drei Stufen verfehlt
	Status Unbekannt

Zielkomponente	Entwicklungsziel	Nr.	OWK							
			PMF UL	PMF OL	LG	L UL	M OL	L OL	SG UL	SG OL
			1077	1078	1448	1449	1450	1450 neu	1451	1452
Biologische Qualitätskomponenten	Entwicklung einer gewässertypspezifischen Lebensgemeinschaft		x							
Weitere biologische Komponenten	Verbesserung des Erhaltungszustands GEK-relevanter LRT nach FFH-Richtlinie zu mindestens "gut"		x	x	x					
Morphologische Qualitätskomponenten	Wiederherstellung eines gewässertypspezifischen Wasserhaushalts			x	x			x		
	Verbesserung der Gewässerstruktur auf einen durchschnittlichen Wert von 2 (5-stufige Skala)			x	x	x		x		x
	Herstellung der Durchgängigkeit		x	x	x	x		x	x	x
Chemische und physikalisch-chemische Qualitätskomponenten	Herstellung des Guten Zustands, Einhaltung der Umweltqualitätsnorm		x	x						
	Unterschreitung der Grenzwerte für spezifische Schadstoffe									
Bewirtschaftungsziel			göZ	göP*	göP	göP	göZ	göP	göZ	göP

göZ
göP
*
LRT

guter ökologischer Zustand
gutes ökologisches Potential
weitergehendes Umweltziel
Lebensraumtyp

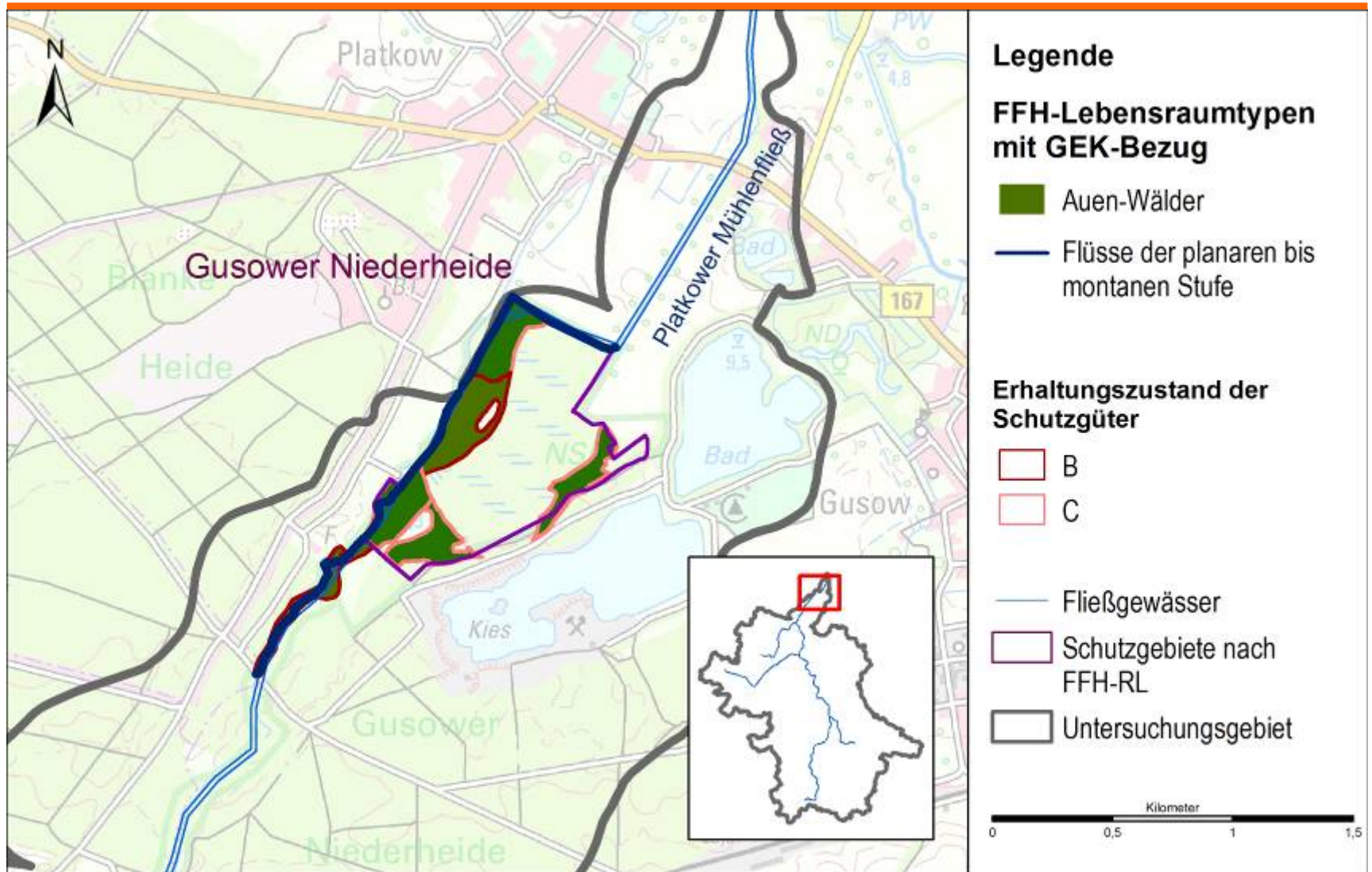
	Entwicklungsziel besteht bereits, kein Handlungsbedarf
x	Entwicklungsziel wird aktuell verfehlt
x	Entwicklungsziel wird aktuell um eine Stufe verfehlt
x	Entwicklungsziel wird aktuell um zwei Stufen verfehlt
x	Entwicklungsziel wird aktuell um drei Stufen verfehlt
	Status Unbekannt

- [...]Soweit Natura-2000-Gebiete innerhalb des GEK-Gebietes liegen oder durch Maßnahmen in GEK-Gebieten berührt werden, **sind Natura 2000-spezifische Ziele gem. Art. 4 Abs. 1 Bst. c) WRRL in die Erarbeitung des GEK zu integrieren** und dabei weiterhin als eigenständige Inhalte kenntlich zu halten.
- Es sind jeweils zu den Arbeitsschritten Bestandserfassung, Bewertung und Zielableitung sowie Maßnahmenplanung **Abstimmungen mit Rx7 und Ö2 und der für die Erstellung von Managementplänen/Bewirtschaftungserlassen zuständigen Stelle** (sowie GR, Naturschutzstationen, UNB, Naturschutzfonds) zu führen.
- Die Bearbeitungstiefe entspricht der generellen Bearbeitungstiefe, dass heißt, es sind **auf Basis der verfügbaren Informationen und des abgefragten Expertenwissens überschlägige Aussagen** zu treffen

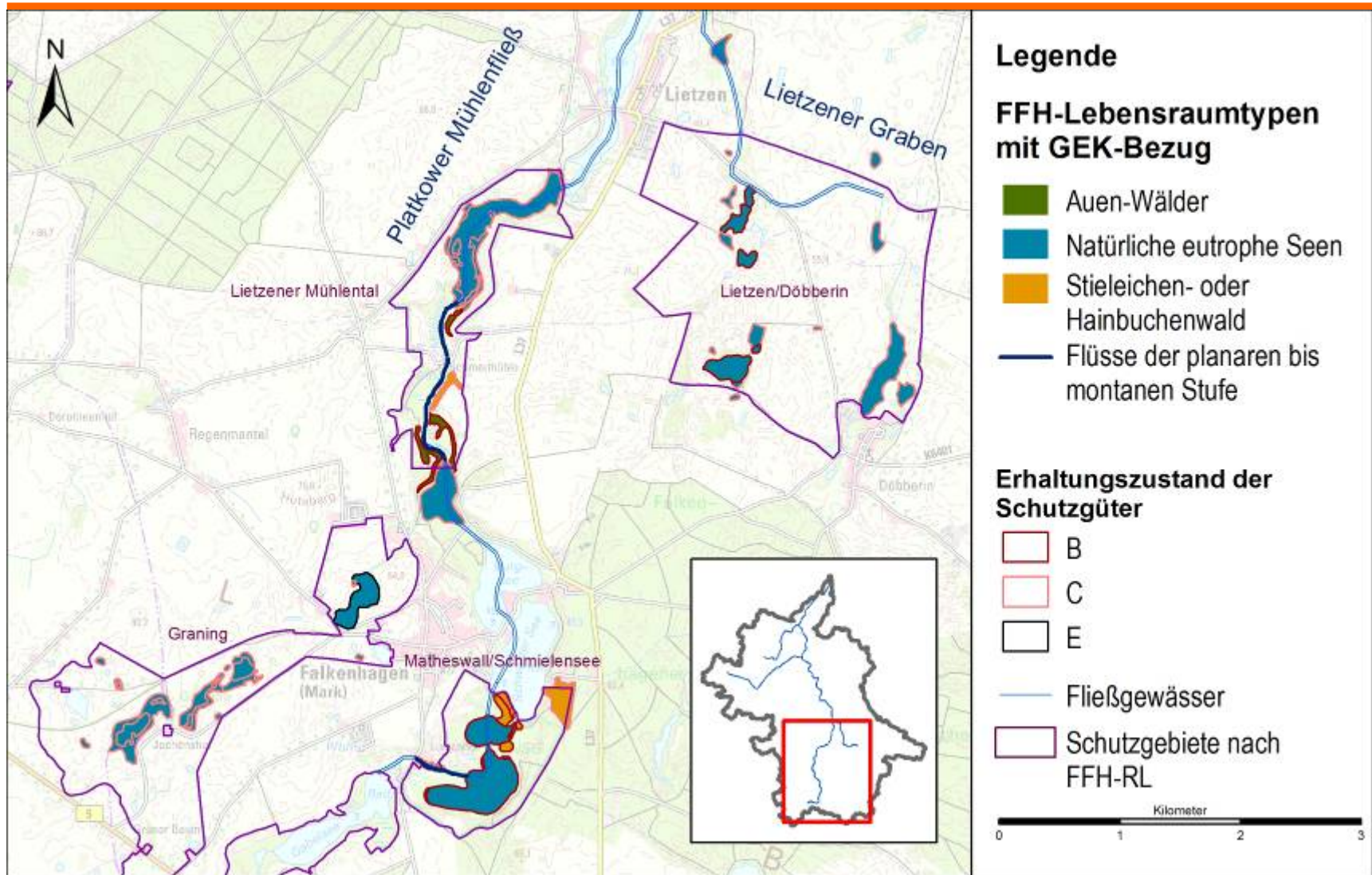
LB, Kap. 4.4.6.1

- Ausschlaggebend ist der „günstige“ Erhaltungszustand des Biotops / der Art. Ein **günstiger Erhaltungszustand** ist dann vorhanden, wenn die zusammengefassten Einschätzungen (A: sehr gut, B: gut, C: mäßig bis durchschnittlich) der Teilparameter mindestens als „gut“ eingeschätzt werden (LANA 2001, LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN ANHALT 2006, BFN 2010).
- GEK-relevant im Sinne eines Defizits sind alle LRTs, deren Erhaltungszustand „C“ ist **und die durch räumlich-funktionale Verbindungen mit dem berichtspflichtigen Fließgewässersystem in Verbindung stehen.**
- Nach Art. 4 Abs. 1 Bst. C (2) gilt bei Zielkonflikten bzw. der Abwägung von Zielstellungen zwischen Oberflächengewässern und Schutzgebieten das **weiterreichende Ziel**
- **Zielkonflikte** zwischen Natura 2000 und WRRL sowie zielinterne Konflikte sind darzustellen und mit dem AG unter Einbeziehung der o.g. Stellen abzustimmen.[...].

Defizitanalyse – GEK-relevante LRT nach FFH-Richtlinie



Defizitanalyse – GEK-relevante LRT nach FFH-Richtlinie



Defizitanalyse – GEK-relevante LRT nach FFH-Richtlinie

Graning



GEK Platkower Mühlenfließ
16.02.2011

Graning: Verrohrte Vorflut



GEK Platkower Mühlenfließ
16.02.2011

Matheswall / Schmielensee: Bruchwald / Anlieger



GEK Platkower Mühlenfließ
16.02.2011

Lietzener Mühltal: LRT 3150



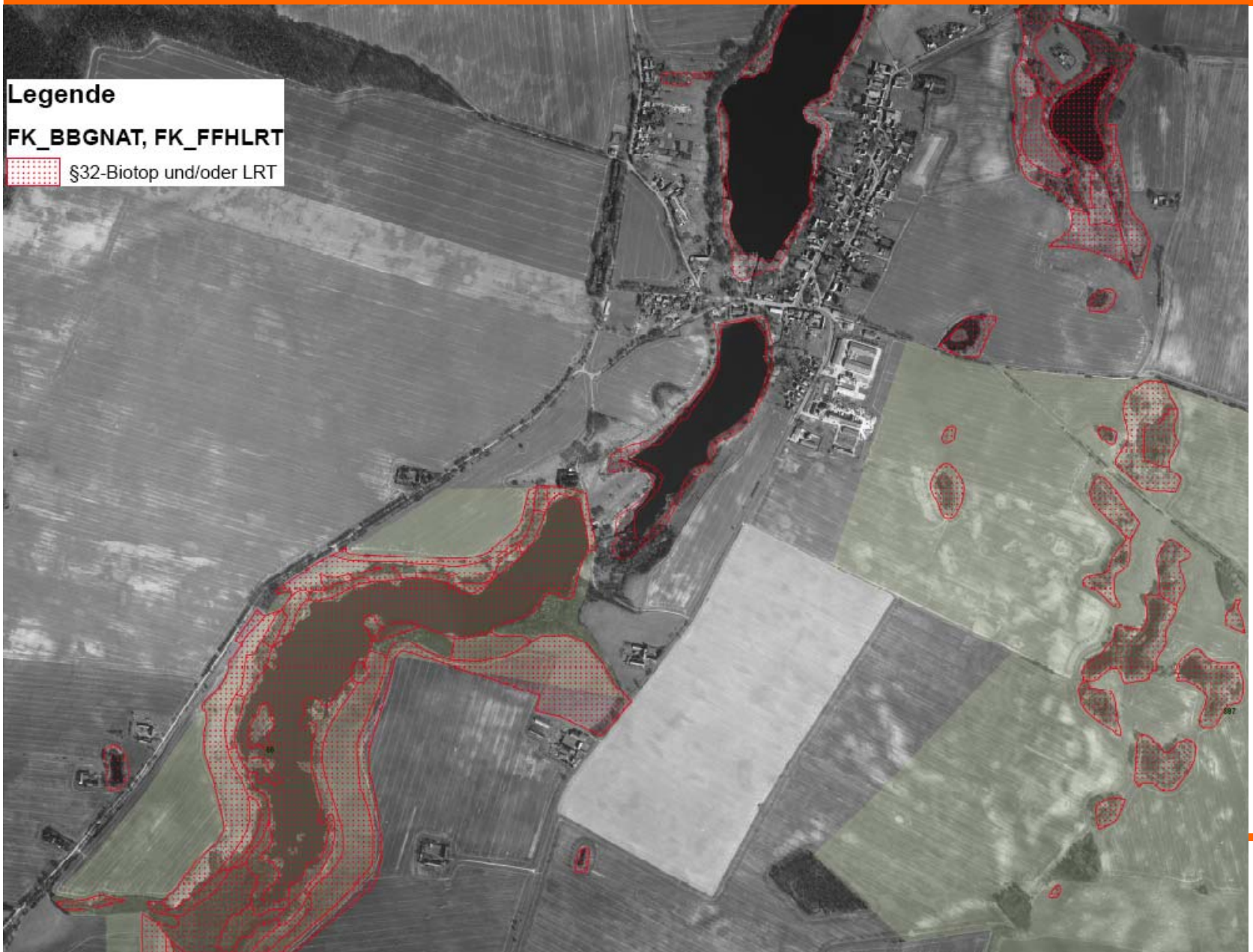
GEK Platkower Mühlenfließ
16.02.2011

Lietzener Mühlental: LRT und §32-Biotope

Legende

FK_BBGNAT, FK_FFHLRT

 §32-Biotop und/oder LRT



Lietzener Mühlental: Mönchbauwerke und Nährstoffbelastung



Lietzen / Döbberin: Künstliche Vorflut der Solllandschaft



Ausleitung Torfbusch: Winteraspekt



Ausleitung Torfbusch: Frühjahrsaspekt

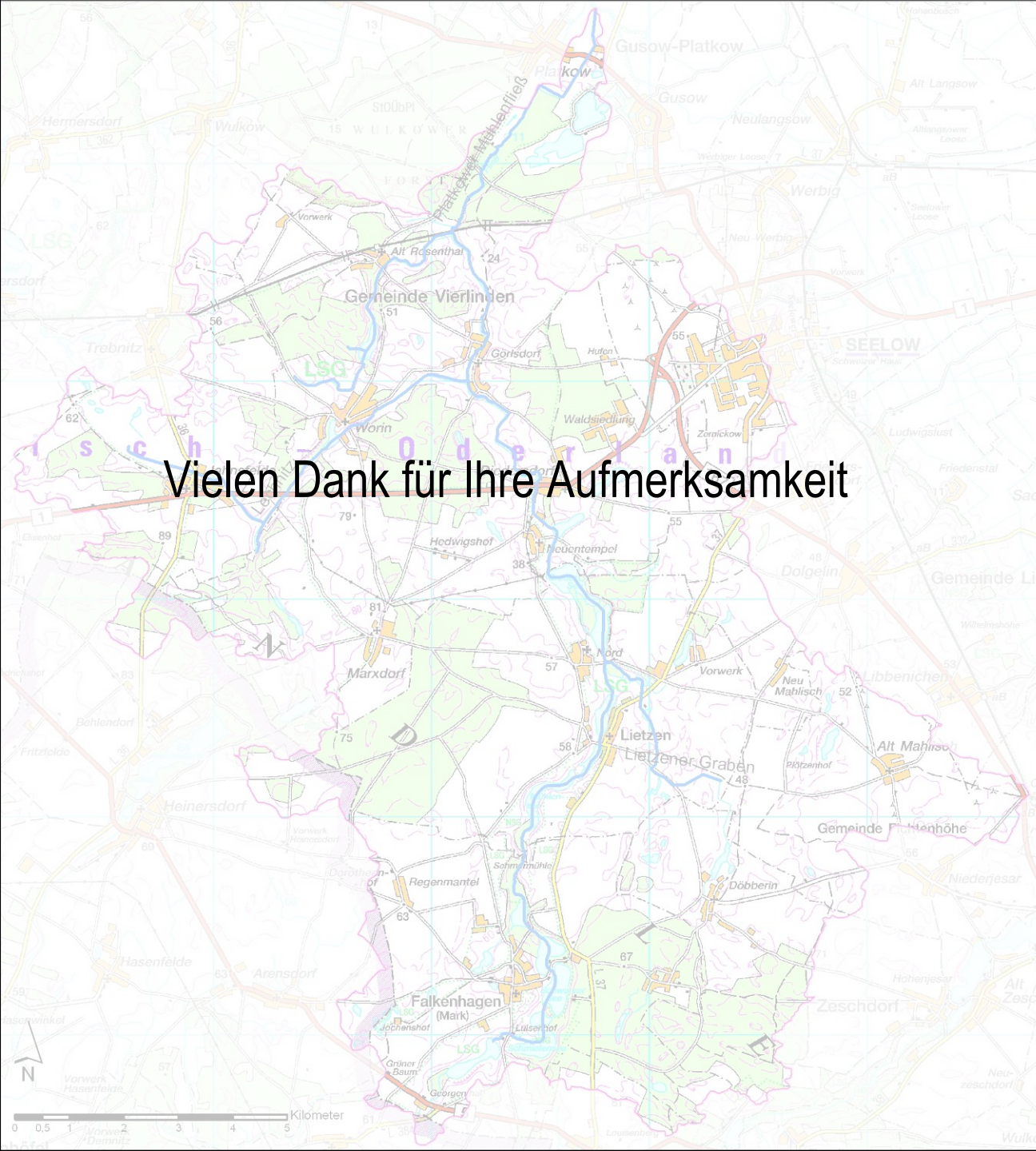


GEK Platkower Mühlenfließ
16.02.2011

Torfbusch: Eintiefung und Meliorationswirkung



GEK Platkower Mühlenfließ
16.02.2011



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gewässer- entwicklungskonzept (GEK) Platkower Mühlenfließ –

Planungsstand GEK Platkower Mühlenfließ

Auftragnehmer:
Freie Planungsgruppe Berlin
GmbH
Giesebrechtstr. 10
10629 Berlin
fpb.de